

Niederdeutsch in Sachsen-Anhalt

(Landespolitik)

Gesetzliche Grundlagen:

- **Landtagsbeschluss** vom 19.11.1991, der die Landesregierung zur Förderung von Dialekten und Mundarten in Verbindung mit ihren kulturellen Traditionen unter besonderer Berücksichtigung des Niederdeutschen beauftragt.
- **Europäische Charta** der Regional- oder Minderheitensprachen (Teil II und einige Verpflichtungen aus Teil III)

Struktur:

- Staatskanzlei und Ministerium für Kultur mit der berufenen
 - Arbeitsgruppe Niederdeutsch
-
- Otto-von-Guericke-Universität Magdeburg (Arbeitsstelle Niederdeutsch am Institut III Germanistik der FHW)
 - Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V. (Sachbereich Regionalsprache Niederdeutsch und mitteldeutsche Mundarten)
 - Heimat- und Kulturvereine bzw. Platt-Gruppen
 - Niederdeutsche Arbeitsgemeinschaften an Schulen
 - Vertreten im Bundesraat för Nedderdüütsch